

Niederschrift

über die 26. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-West
am Mittwoch, **24.10.2012**, 17:05 Uhr - 18:15 Uhr,
Fachwerk Gievenbeck, Arnheimweg 40/42, 48161 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Peter Hamann, Christian Hinzmann, Ingeborg Hißmann, Bernd Krekeler, Angela Stähler,
Andreas van der Meulen, Elisabeth Westrup, Peter Wolfgarten,

von der SPD-Fraktion

Stephan Brinktrine, Philipp Hagemann, Beate Kretzschmar, Manfred Rösmann,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Anke Pallas,

von der FDP-Fraktion

Peter Koch-Tölken ab 17.13 Uhr (TOP 3.2), Prof. Dr. Kurt Poll,

von der UWG-MS

Ursula Blankenstein,

von der Verwaltung

Ingrid Kremer, Georg Mümken, Alois Weihermann,

für die Schriftführung

Ursula Vennemann,

für die Stenogrammaufnahme

Gerda Otte,

Es fehlten:

Kai Bleker (GAL), Hannes Draeger (DIE LINKE), Brigitte von Schoenebeck (GAL),

Tagesordnung

- | | |
|---|---|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Anregungen gemäß § 24 GO NW |
| <u>V/0798/2012</u>
OB | 2.1. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 3. Entscheidungen |
| <u>V/0738/2012</u>
I | 3.1. Gewährung von Zuschüssen an Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirk Münster-West |
| <u>V/0691/2012</u>
V | 3.2. Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-West
- Festlegung der Reihenfolge 2013 -
Grundlage für die Haushaltsberatungen 2013 |
| <u>V/0757/2012</u>
V | 3.3. Ausweisung und Bau einer münsterlandweiten Reitroute im Zusammenhang mit dem Förderantrag Ziel 2 "Erlebnis NRW - Pferderegion Münsterland SchRitt für SchRitt Parklandschaft erleben: Netzwerk ausbauen - Wertschöpfung heben" |
| | 4. Anhörungen |
| <u>V/0754/2012</u>
II | 4.1. Neubau einer Zweifachsporthalle und perspektivische Erweiterung der Peter-Wust-Schule in zwei Bauabschnitten
- Ergebnis des Wettbewerbs
- Beauftragung der Architektenleistungen |
| <u>V/0247/2012</u>
III
<i>TOP 4.1. vom 06.09.2012</i> | 4.2. Gesamtstädtisches Konzept zur Ermittlung von Flächenpotenzialen zur Errichtung von Windenergieanlagen (WEA) und zur Darstellung entsprechender Konzentrationszonen für WEA im Flächennutzungsplan der Stadt Münster |
| <u>V/0550/2012</u>
III | 4.3. Hensenstraße - barrierefreier Ausbau der Haltestelle "Twenteweg", stadteinwärts (Maßnahme im Haltestellenprogramm 2013) |
| <u>V/0579/2012</u>
III | 4.4. Einleitung vorbereitender Untersuchungen zur Durchführung städtebaulicher Entwicklungsmaßnahmen gem. §§ 165 ff. BauGB für die Bereiche der York-Kaserne in Münster-Gremmendorf und der Oxford-Kaserne in Münster-Gievenbeck |
| <u>V/0728/2012</u>
III | 4.5. 'Standorte-Entwicklungskonzept Briten-Wohnungen in Münster'
- Zielkonzept für die 18 Wohnstandorte - |

<u>V/0737/2012</u> III	4.6.	Beschlüsse zur Aufstellung von Bebauungsplänen -Standorte Briten Wohnungen
<u>V/0690/2012</u> IV	4.7.	Umstrukturierungen der katholischen Kindertageseinrichtungen St. Josef in Albachten, St. Ursula und St. Pantaleon in Roxel
	5.	Vorschläge und Anregungen
<u>A-W/0003/2012</u> I	5.1.	Altglascontainer im Stadtteil Albachten Antrag der CDU-Fraktion vom 27.02.2012
<u>A-W/0021/2012</u> I	5.2.	Schwarzer Kamp Antrag der CDU-Fraktion vom 01.09.2012
<u>A-W/0022/2012</u> I	5.3.	Parksituation im Zentrum Roxel Antrag der CDU-Fraktion vom 02.09.2012
<u>A-W/0023/2012</u> I	5.4.	Aufstellung eines Spiegels an der Kreuzung Rohrbusch / Dingbängerweg Antrag der CDU-Fraktion vom 12.09.2012
	6.	Verschiedenes

Frau Westrup eröffnete um 17.05 Uhr die öffentliche Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Sie begrüßte die erschienenen Mitglieder der Bezirksvertretung, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung und der Presse sowie die erschienenen Bürgerinnen und Bürger.

Frau Westrup teilte mit, dass sich Frau von Schoenebeck und Herr Bleker für die Sitzung entschuldigt hätten.

Herr Krekeler beantragte, die Vorlage V/0247/2012 – TOP 4.1. – Gesamtstädtisches Konzept zur Ermittlung von Flächenpotenzialen zur Errichtung von Windenergieanlagen (WEA) und zur Darstellung entsprechender Konzentrationszonen für WEA im Flächennutzungsplan der Stadt Münster – zu vertagen und in der Sitzung am 15.11.2012 zu behandeln.

Es erhob sich kein Widerspruch.

Herr Weihermann bat darum, die Tagesordnung um
TOP 5.5 - Antrag A-W/0020/2012 – Straße „Oberort“ sanieren und sicherer machen
zu erweitern, da hierzu die Stellungnahme des Ordnungsamtes eingegangen sei.

Es erhob sich kein Widerspruch.

Frau Westrup gratulierte Frau von Schoenebeck, Frau Blankenstein und den Herren Bleker und Weihermann nachträglich zum Geburtstag.

Punkt 1 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Frau Westrup gab bekannt:

- Verschiedene Einladungen zu Kunst- und Kulturveranstaltungen.
- Eine Mail von Herrn Dr. Gernot Bramkamp zur beabsichtigten Schließung der Grundschule Loevelingloh.
- Zwei Schreiben und 3 Argumentationskarten zum Erhalt der Schule Loevelingloh.
- Eine Einladung des Bürgervereins für Mecklenbeck e. V. zur Vorstellung und Einweihung der neuen Be- und Entlüftungsanlage sowie der erneuerten Heizungsanlage am 15.11.2012, 11.00 Uhr, im Hof Hesselmann.
- Ein Schreiben des Tennis- und Hockey Clubs bezüglich des Erhaltes der Sportanlagen auf der Oxford Kaserne und deren Nutzung durch ortsansässige Sportvereine.
- Ein Schreiben der Mosaikschule zur Schaffung von Erweiterungsmöglichkeiten für den offenen Ganzttag.
- Dass für den Schiedsbezirk Roxel noch eine stellvertretende Schiedsperson gesucht werde. Die Position sei seit dem 18.10.2012 nicht mehr besetzt.
- Eine Einladung der PTA-Lehranstalt zum Tag der offenen Tür am 17.11.2012.

Herr Weiherrmann gab bekannt:

- Eine Mitteilung des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung, dass das in dem Ortstermin am 11. Juli 2012 durch die Stadtwerke Münster den Fahrschülern der Gievenbecker Grundschulen angebotene freiwillige Sicherheitstraining für das Verhalten beim Busfahren nach den Sommerferien stattfinde. Die Schulleiterinnen und Schulleiter der Gievenbecker Grundschulen seien informiert.
- Einen Zuschussantrag des Fördervereins Maria Aparecida e. V.. Der Antrag werde im Rahmen der Zuschussvorlage am 15.11.2012 beraten.
- Ein Schreiben der DB Services Immobilien GmbH an das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung in der mitgeteilt wird, dass Flächen für die zusätzliche Herrichtung von Stellplätzen am Bahnhofsteppunkt Albachten nicht zur Verfügung stünden. Das Schreiben ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Punkt 2 der Tagesordnung**Anregungen gemäß § 24 GO NW****Punkt 2.1 der Tagesordnung
V/0798/2012****Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für
das Land Nordrhein-Westfalen**

Folgende Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen ist eingegangen:

Nr./Jahr	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- und Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
112/2012	Es wird angeregt, einen Mehrgenerationenspielfeldplatz in Albachten und ein Kneipp-Wassertretbecken im Bürgerpark in Albachten anzulegen/einzurichten.	Verwaltung

Die Bezirksvertretung nahm die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

Punkt 3 der Tagesordnung

Entscheidungen

Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0738/2012

Gewährung von Zuschüssen an Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirk Münster-West

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

I. Sachentscheidung:

Den in der Anlage 2 der Vorlage unter den lfd. Nummern 1 – 6 aufgeführten Vereinen und Institutionen werden die dort ausgewiesenen Zuschüsse gewährt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0101	Bezirksvertretungen	2012		
Zeile	15	Transferaufwendungen		19.000	

Punkt 3.2 der Tagesordnung V/0691/2012

Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-West - Festlegung der Reihenfolge 2013 - Grundlage für die Haushaltsberatungen 2013

Frau Hißmann beantragte für die CDU-Fraktion:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Reihenfolge Punkt 1: Am Pastorenbusch (2. Teilbereich) werden die Sanierungskosten reduziert. Auf das neue Spielhaus wird verzichtet.

Herr Weihermann wies darauf hin, dass heute lediglich die Prioritätenliste zur Sanierung der Spielplätze beschlossen werde und nicht die Zurverfügungstellung von Finanzmitteln. Der Antrag müsse im Rahmen der Etatberatungen am 15.11.2012 behandelt werden.

Frau Hißmann erklärte sich mit diesem Verfahren einverstanden.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig:

Beschlussvorschlag:

1. Die Reihenfolge der Sanierung öffentlicher Spielplätze im Stadtbezirk Münster-West für das Jahr **2013** und die Kinderbeteiligungen werden wie folgt festgelegt:

Reihen- hen- folge	KSP-Nr.	Name des Spielplatzes	Bewertung / Kinderbetei- ligung	geschätzte Bau- kosten
		<u>Nachrichtlich: Sanierungen, die mit Mitteln des Haushaltsplanes 2012 realisiert werden</u>		
	25705	Schulte-Bernd-Straße		
	25113	Legdenweg-Ost		
	25701	Goldaper Straße		
	25803	Am Pastorenbusch (1. Teilbereich)		
	25702	Kösters Kämpken		
	25106	Bruchfeldweg		
	25601	Albachtener Straße		
		<u>Sanierung ab Haushaltsjahr 2013</u>		
1	25803	Am Pastorenbusch (2. Teilbereich)	7	16.000,-- €
2	25116	Mergelberg-Süd	8 (K)	54.000,-- €
3	25405	Christoph-Bernhard-Graben	7	18.000,-- €
4	25402	Schwarzer Kamp	7 (K)	30.000,-- €
5	25115	Gronowskistraße	8 (K)	36.000,-- €
6	25117	Mergelberg-Nord	8 (K)	36.000,-- €
7	25103	Möllmannsweg	7 (K)	46.000,-- €
8	25807	Am Haus Nienberge	7 (K)	26.000,-- €
9	25709	Schulzentrum Roxel	8 (K)	30.000,-- €
10	25101	Potstiege	6	7.500,-- €
11	25808	Gartenstiege	5	5.000,-- €
12	25409	Landschaftspark Mecklenbeck	4	3.000,-- €
13	25601	Albachtener Straße (Ballspielfläche)	6	30.000,-- €

2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Sanierungsarbeiten für 2013 und Folgejahre unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2013 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2012 - 2016 steht.
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass es sich bei den geschätzten Kosten um reine Baukosten in der Qualität einer Kostenvorschau handelt.
4. Der Bericht zu den Sanierungsmaßnahmen 2012 wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 3.3 der Tagesordnung
V/0757/2012**

**Ausweisung und Bau einer münsterlandweiten
Reitroute im Zusammenhang mit dem Förderantrag
Ziel 2 "Erlebnis NRW - Pferderegion Münsterland
SchRitt für SchRitt Parklandschaft erleben: Netz-
werk ausbauen - Wertschöpfung heben"**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

I. Sachentscheidung:

Der Ausweisung und dem Bau von Teilstücken der münsterlandweiten Reitroute im Bereich von Haus Kump, Rüschenfeld und Schonebeck wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1303	Natur, Landschaft, Erholung, Wasserschutz			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2014 ff.	19.000 2.180	jährliche Kosten- erstat-tung vom Land für die Reit- wegeunterhal- tung jährliche Auflö- sung Sonder- posten
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2014 ff.	19.000	jährlicher Un- terhaltungs- aufwand nach Fertigstellung
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2014 ff.	2.730	jährliche Ab- schreibun-gen

Die erforderlichen Mittel werden in den jeweiligen Haushaltsjahren im Rahmen der flexiblen Haushaltsführungen gem. § 9 der Haushaltssatzung bereitgestellt.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1303	Natur, Landschaft, Erholung, Wasserschutz			
Investitionsmaßnahme	0040	Reitwege			
Auszahlungen			2012	41.000	
Einzahlungen			2012	32.800	80 % Förde- rung Ziel 2 Projekt
Summe aller Auszahlungen/Saldo				8.200	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2012 der vorge-
nannten Produktgruppe veranschlagt.

Es wird zu Kenntnis genommen, dass Folgekosten zur Pflege und Unterhaltung des städtischen Reitrountenanteils der Münsterland - Reitroute aus der Umlage der Reitabgabe finanziert werden. Die erforderlichen Finanzmittel werden bei der Bezirksregierung Münster beantragt.

Punkt 4 der Tagesordnung**Anhörungen****Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/0754/2012**

Neubau einer Zweifachsporthalle und perspektivische Erweiterung der Peter-Wust-Schule in zwei Bauabschnitten
- Ergebnis des Wettbewerbs
- Beauftragung der Architektenleistungen

Frau Kremer erläuterte die Vorlage u.a. anhand von Plänen und einem Modell.

Herr van der Meulen stellte für die CDU-Fraktion nachfolgenden Änderungsantrag:

Die Vorlage **V/0754/0212** wird mit den dick gedruckten Änderungen beschlossen:

1. Das Ergebnis des Architektenwettbewerbes für den Neubau einer Zweifachsporthalle und die perspektivische Erweiterung der Peter-Wust-Schule in zwei Bauabschnitten wird einschließlich der Empfehlung des Bewertungsgremiums (Anlage 1 der Vorlage - Protokoll der Sitzung des Bewertungsgremiums, Anlage 2 der Vorlage - Planverkleinerungen des 1. Preises, Entwurf der Architekten Knoche Ellertmann) zur Kenntnis genommen.

Folgende Optimierungen am Siegerentwurf werden vorgenommen:

- **Die PKW-Stellplätze werden ausschließlich im Bereich des Dingbängerweges untergebracht (siehe Skizze Anlage 2 der Niederschrift)**
 - **Die Turnhalle wird nach Süden Richtung der entfallenden PKW-Stellplätze verschoben.**
 - **Für die Schulerweiterung wird eine schulhofflächenschonendere Lösung erarbeitet (siehe 3.).**
 - **Der zentrale Stufen-Platz entfällt zugunsten von Spiel- und Boltzplatzfläche.**
 - **Die Erschließung und die Raumorganisation der Sporthalle werden verbessert.**
2. Das Architekturbüro Knoche Ellertmann, Münster, wird **im Rahmen der hier dargestellten Vorgaben** mit den Architektenleistungen **für die Erstellung der Turnhalle** gemäß HOAI beauftragt.
 3. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Zweifachsporthalle die Entwurfsplanung einschließlich Kostenberechnung auf der Grundlage der Planung des Architekturbüros Knoche Ellertmann zu erstellen und den Baubeschluss herbeizuführen.

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Wettbewerbskriterien (Funktionalität, Wirtschaftlichkeit und Architektur) einen Alternativvorschlag für eine schulhofflächenschonendere Schulerweiterung zu machen:.

- **wenn möglich durch eine Anbau- oder Aufstocklösung für einen oder gar für beide Bauabschnitte (siehe Anlage „Erweiterungspotentiale“)**
- **ansonsten durch alternative Lösungen (Anbau des ersten Bauabschnittes an die Turnhalle, Nutzung der Fläche südlich der Aula, notfalls Ausrichtung des zweiten Bauabschnitts entlang des Dingbängerweges etc.)**

Es ist grob darzustellen, inwieweit weiterhin eine Schulhofgestaltung mit Boltzplatz, Laufbahn, Spielflächen auf dem verbleibenden Schulhof möglich sind.

Der Alternativvorschlag ist den politischen Gremien zeitnah vorzustellen, damit die Genehmigungsplanung für den 1. Bauabschnitt der Schulerweiterung und die Entwurfsplanung für den 2. Bauabschnitt der Schulerweiterung erstellt werden kann. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für jeden Bauabschnitt separate Baubeschlüsse vorgesehen sind.

4. Die Ausführungen der Verwaltung zum Antrag der CDU- Fraktion vom 10.09.2012 (Anlage 4 der Vorlage) werden zur Kenntnis genommen. **Die Antworten im Hinblick auf eine Optimierung der Schulerweiterung sind weiter zu präzisieren (siehe 3.), um eine Entscheidung über die Form der Schulerweiterung treffen zu können.**
5. unverändert zu Beschlussvorlage V/0754/2012.
6. unverändert zu Beschlussvorlage V/0754/2012.

Herr Mümken beantwortete ausführlich Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung, die sich sowohl auf die Planung wie auch auf die verbleibende Schulhoffläche bezogen.

Frau Blankenstein beantragte, aufgrund des umfangreichen Änderungsantrages, über die Vorlage und den Änderungsantrag in der nächsten Sitzung am 15.11.2012 zu beraten und zu beschließen.

Im Übrigen bat sie darum, umfangreiche Änderungsanträge zu Punkten der Tagesordnung jeweils vor der Sitzung per Mail an die Fraktionen und Einzelvertreter in der Bezirksvertretung zu versenden.

Die Bezirksvertretung schloss sich dem Antrag von Frau Blankenstein einstimmig an.

Punkt 4.2 der Tagesordnung V/0247/2012

Gesamtstädtisches Konzept zur Ermittlung von Flächenpotenzialen zur Errichtung von Windenergieanlagen (WEA) und zur Darstellung entsprechender Konzentrationszonen für WEA im Flächennutzungsplan der Stadt Münster

Die Beratung und Beschlussfassung zur Vorlage wurde vertagt.

Punkt 4.3 der Tagesordnung V/0550/2012

Hensenstraße - barrierefreier Ausbau der Haltestelle "Twenteweg", stadteinwärts (Maßnahme im Haltestellenprogramm 2013)

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Der Planung zum barrierefreien Ausbau der Haltestelle „Twenteweg“ stadteinwärts wird auf Grundlage des verkehrstechnischen Entwurfs vom Januar 2012 zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2013	40.000	
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2013	32.000	Zuwendung ÖPNV G
Ergebnis				8.000	

Die Maßnahme kann aus der ÖPNV-Pauschale gem. § 11 II ÖPNVG refinanziert werden.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahmen unter dem Vorbehalt stehen, dass Fördermittel durch das Land bewilligt werden und die Ausgabemittel der Stadt durch den Rat im Rahmen der Haushaltsatzung 2013 bereit gestellt werden.

**Punkt 4.4 der Tagesordnung
V/0579/2012**

Einleitung vorbereitender Untersuchungen zur Durchführung städtebaulicher Entwicklungsmaßnahmen gem. §§ 165 ff. BauGB für die Bereiche der York-Kaserne in Münster-Gremmendorf und der Oxford-Kaserne in Münster-Gievenbeck

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster erklärt aus besonderem öffentlichen Interesse seine Absicht, für die Bereiche der York-Kaserne in Münster-Gremmendorf (Anlage 1 der Vorlage) und der Oxford-Kaserne in Münster-Gievenbeck (Anlage 2 der Vorlage) städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen nach den §§ 165 ff. BauGB vorzubereiten und durchführen zu wollen. Vorrangige Zielsetzung ist dabei die einheitliche Vorbereitung und zügige Durchführung der anstehenden Umwandlung der zurzeit noch für militärische Zwecke genutzten Kasernen-Bereiche für eine zivile Nachfolgenutzung nach Abzug der britischen Stationierungskräfte, unter besonderer Berücksichtigung des in der Stadt Münster bestehenden erhöhten Bedarfs an Wohnungen.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, mit der Zielsetzung einer städtebaulichen Neuordnung der beiden heutigen Bereiche der York-Kaserne und der Oxford-Kaserne, denen aufgrund ihrer jeweiligen siedlungsstrukturellen Lage und Flächengröße für die weitere städtebauliche Entwicklung und Ordnung der Stadt Münster eine besondere Bedeutung zukommt, vorbereitende Untersuchungen gem. § 165 (4) BauGB durchzuführen, um die Anwendungsvoraussetzungen für städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen gem. § 165 (3) BauGB für die Bereiche der York-Kaserne und der Oxford-Kaserne zu klären sowie alle erforderlichen Schritte einzuleiten, um eine zügige Überplanung, Erschließung und Bebauung der in den Anlagen 1 und 2 der Vorlage gekennzeichneten Bereiche zu ermöglichen.
3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass über die tatsächliche Durchführung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen für die Bereiche der York-Kaserne und der Oxford-Kaserne abhängig von den Ergebnissen der vorbereitenden Untersuchungen bzw. vom Ergebnis frei-

händiger Ankaufsverhandlungen mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) noch zu einem späteren Zeitpunkt zu entscheiden sein wird.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, Vorbereitungen für die Gründung einer Gesellschaft zwecks Grunderwerb und Entwicklung der beiden Kasernenstandorte zu treffen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass aus vorstehender Sachentscheidung unmittelbar keine Kosten entstehen. Etwaige spätere Kosten, die im Rahmen der Umsetzung von städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen für die Bereiche der York-Kaserne und der Oxford-Kaserne entstehen werden, sind noch nicht bezifferbar.

Mit dieser Vorlage werden keine Entscheidungen über die Bereitstellung von Haushaltsermächtigungen getroffen.

Punkt 4.5 der Tagesordnung V/0728/2012

'Standorte-Entwicklungskonzept Briten- Wohnungen in Münster' - Zielkonzept für die 18 Wohnstandorte -

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, soweit es sie betraf, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Dem ‚Standorte-Entwicklungskonzept Briten-Wohnungen in Münster‘ (Anlagen 1 und 2a - 2d der Vorlage) im Sinne einer städtischen Ziel- und Positionsbestimmung wird zugestimmt.
 - 1.1. das Konzept bzw. die städtische Zielpositionierung wird nach Beschluss den Bürgerinnen und Bürgern je in den einzelnen Stadtteilen vorgestellt;
2. Die Verwaltung wird beauftragt, ...
 - 2.1. die städtebaulichen, stadtgestalterischen, wohnungs- und sozialstrukturellen, infrastrukturellen und verfahrenstechnischen Zielsetzungen in Konkretisierung der bestehenden Konversionsvereinbarung zwischen Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) und Stadt Münster abschließend zu verhandeln und dabei ...
 - 2.1.1. die in der Begründung zur Vorlage dargestellten Mindestquoten bezogen auf wohnungsstrukturellen städtischen Ziele und Bedarfe zu Grunde zu legen;
 - 2.1.2. weitergehende Regelungen zur Aufgaben- und Kostenverteilung mit der BImA, im Besonderen für die sozialen Infrastrukturfolgekosten (Auswirkungen und Bedarfe Kindertagesstätten, Grundschulen, öffentl. Kinderspielplätze), zu vereinbaren;
 - 2.2. die städtische Positionsbestimmung wo nötig durch ergänzenden städtebaulichen Instrumenteneinsatz zu flankieren;
 - 2.3. die politischen Gremien nach Abschluss der Verhandlungen mit der BImA zeitnah über die Ergebnisse zu informieren und wo erforderlich entsprechende Beschlüsse herbeizuführen;
 - 2.4. Informationsveranstaltungen vor jeder Vermarktung der einzelnen Standorte für die interessierte Bürgerschaft und für künftige Nutzer, gemeinsam mit der BImA, durchzuführen.

3. Die folgenden Antragsanliegen der parlamentarischen Gremien, die (auch) die Wohnstandorte der britischen Stationierungskräfte betreffen, sind damit erledigt bzw. aufgegriffen:
 - 3.1. negative wirtschaftliche Folgen des Truppenabzugs mildern; mögliche Konsequenzen insbes. für die Wohnungs- und Infrastrukturpolitik in den hauptbetroffenen Stadtteilen aufzeigen; Strukturwandel aktiv steuern
 - Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt vom 14.08.2006 (Punkt 1.);
 - 3.2. Wohnungsbestandes kostengünstig an junge Familien mit Kindern anbieten; Aufnahme entsprechender Gespräche mit der BlmA
 - Antrag der CDU-Fraktion und FDP-Fraktion im Rat der Stadt vom 15.08.2006 (Punkt 1.);
 - 3.3. Erstellung von Bestandsaufnahmen des umfangreichen Wohnungsbestandes; Aufnahme von Gesprächen zwecks Sicherung und Begleitung eines schrittweisen und behutsamen Übergangs des Wohnungsbestandes mit der BlmA
 - Antrag der CDU-Fraktion in der BV Münster-Südost vom 14.09.2006 (Punkte 1. und 3.);
 - 3.4. Ziel der Bildung von Wohneigentum für Familien mit mittlerem und geringerem Einkommen; Ziel des Ausschlusses der Veräußerung an einen Investor mit spekulativer Weiterveräußerungsabsicht; Prüfung eines angemessenen Anteils an Mietwohnungen und eines genossenschaftlichen Modells; Weiterentwicklung der attraktiven Quartiere; Einfügung in die vorhandenen Stadtteilstrukturen; Berücksichtigung heutiger Wohnansprüche und energetischer Anforderungen; Gesprächsaufnahme mit der BlmA; Prüfung der Übernahme durch Wohn+Stadtbau im Verbund mit regionalen Investoren; Weiterverkauf an selbstnutzende Familien;
 - Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt vom 11.04.2011 (Punkte 1. - 4. und 7.)
 - 3.5. Bericht über die Liegenschaften, Wohnungsanlagen und Gebäude für Familienangehörige der Militäreinheiten
 - Antrag der SPD im Rat der Stadt vom 05.05.2011 (Punkt 1.);
 - 3.6. Bildung von Wohnungseigentum für Familien mit mittlerem und geringem Einkommen; familiengerechtes preiswertes Wohnen; bezahlbarer Mietwohnraum; Ausschluss von unkontrollierten spekulativen Weiterveräußerungen; Weiterentwicklung der attraktiven Quartiere; Einfügung in die vorhandenen Ortsstrukturen; Berücksichtigung heutiger Wohnansprüche und energetischer Anforderungen; Prüfung der Übernahme durch Wohn+Stadtbau im Verbund mit regionalen Investoren incl. Prüfung eines genossenschaftlichen Modells; vorbereitende Gespräche mit der BlmA aufnehmen; Einbindung und Beteiligung der Bürgerschaft
 - Antrag der SPD-Fraktion in der BV Münster Südost vom 17.06.2011 (Punkte 1., 3. - 6. und 9. - 11.);
 - 3.7. Bildung von Wohnungseigentum für Familien mit mittlerem und geringem Einkommen; familiengerechtes preisgünstiges Wohnen; relevante Anteile an Mietwohnraum; Ausschluss von unkontrollierten spekulativen Weiterveräußerungen; Weiterentwicklung der attraktiven Quartiere; Einfügung in die vorhandenen Ortsstrukturen; Berücksichtigung heutiger Wohnansprüche und energetischer Anforderungen; Gesprächsaufnahme mit der BlmA; Prüfung der Übernahme durch Wohn+Stadtbau im Verbund mit regionalen Investoren incl. Prüfung eines genossenschaftlichen Modells; Schaffung von Familienwohneigentum gem. Förderrichtlinien; Weiterverkauf an selbstnutzende Familien
 - Antrag der SPD-Fraktion in der BV Münster West vom 29.02.2012 (Punkte 1. - 4.);
 - 3.8. planungsrechtliche Begleitung der Konversion; Erhalt der ausgewogenen Sozialstruktur im Ortsteil
 - Antrag der CDU-Fraktion in der BV Münster Südost vom 07.06.2011 (Punkte 9. und 11.);
 - 3.9. Aufstellungsbeschlüsse für Bebauungspläne; Bestandsaufnahme der Wohnquartiere
 - Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster Südost vom 02.12.2011 (Punkte 1. und 2.);

- 3.10. seniorengerechtes Wohnen am Standort Arnheimweg; verdichtete Bebauung am Standort Von-Esmarch-Straße; Einleitung entsprechender Bauleitplanverfahren; Prüfung von Investitionen für Infrastrukturmaßnahmen
 - Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt vom 06.02.2012 (Punkte 4. - 8.).

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Beschlüsse lösen unmittelbar keine Finanzwirkung für den städtischen Haushalt aus.

Die in der Vorlage angesprochenen Infrastrukturkosten, primär in Form sozialinfrastruktureller Folgekosten, werden nicht durch Zustimmung zum Konzept ausgelöst oder neu begründet. Sie sind vielmehr Folge der freiwerdenden, durch die britischen Stationierungskräfte bisher genutzten Wohngebäude und die damit für die Stadt unter Daseinsvorsorgegesichtspunkten „neuen“ Wohneinheiten und Haushalte. Mit der Vorlage wird die Verwaltung deshalb beauftragt, diese perspektivischen Kosten mind. anteilig mit der BlmA als Eigentümerin der Flächen in Konkretisierung der Konversionsvereinbarung zu verhandeln (vgl. Beschlusspunkt 2.1.2).

Punkt 4.6 der Tagesordnung V/0737/2012

Beschlüsse zur Aufstellung von Bebauungsplänen -Standorte Briten Wohnungen

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, soweit es sie betraf, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Für die folgenden Bereiche sind gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) Bebauungspläne zur Festsetzung von Art und Maß der baulichen Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen und der Verkehrsflächen aufzustellen:

Bereich der Bezirksvertretung Münster-West

1. Bebauungsplan Nr. 546: Gievenbeck – Billerbeckweg / Ahausweg / Borghorstweg / Gievenbach

Innerhalb dieses Gebietes liegen folgende Grundstücke:

Gemarkung Münster

Flur 45, Flurstücke 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 399, 410, 411, 412, 413, 425, 426, 620, Teile der Flurstücke 423, 424, 442, 450, 621

(siehe Anlage 1 der Vorlage)

2. Bebauungsplan Nr. 548: Von-Esmarch-Straße / Muckermannweg

Innerhalb dieses Gebietes liegen folgende Grundstücke:

Gemarkung Münster

Flur 38, Flurstücke 54, 56, 57, 58, 108, 109, 170, 171, 242, 243, 246, 248, 249, 250, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 307, 309, 311, Teil der Flurstücks 321

Flur 68, Teil des Flurstücks 188

(siehe Anlage 2 der Vorlage)

Bereich der Bezirksvertretung Münster-Nord**3. Bebauungsplan Nr. 549: Coerde – Coerheide / Igelpatt / Dachseite / Biberweg / Mümmelmannpfad / Bisamgang**

Innerhalb dieses Gebietes liegen folgende Grundstücke:

Gemarkung Münster

Flur 249, Teile der Flurstücke 3, 4

Flur 250, Flurstücke 14, 16, 18, 84, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 411, 415, 417, Teile der Flurstücke 123, 416

Flur 251, Teil des Flurstücks 301

(siehe Anlage 3 der Vorlage)

4. Bebauungsplan Nr. 550: Coerde – Volbachweg / Wesselerweg

Innerhalb dieses Gebietes liegen folgende Grundstücke:

Gemarkung Münster

Flur 243, Flurstücke 22, 23, 24, 25, 40, 88, 93, 104, 121, 122, 124, 125, 132, 133 .Teil des Flurstücks 131

(siehe Anlage 4 der Vorlage)

Bereich der Bezirksvertretung Münster-Mitte**5. Bebauungsplan Nr. 547: Hoher Heckenweg / Markweg / Sibeliusstraße / Hacklenburg**

Innerhalb dieses Gebietes liegen folgende Grundstücke:

Gemarkung Münster

Flur 122, Teile des Flurstücks 461

Flur 123, Flurstücke 22, 65, 66, 68, 74, 75, 948, 949, 950, 951, 967, 968, 969, 970 Teile der Flurstücke 24, 101, 883, 974

Flur 239, Teile der Flurstücke 182, 183

(siehe Anlage 5 der Vorlage)

6. Bebauungsplan Nr. 551: Rumphorstweg / Vivaldistraße

Innerhalb dieses Gebietes liegen folgende Grundstücke:

Gemarkung Münster

Flur 122, Flurstücke 12, 79, 80, 81, 82, 83, 85, 86, 87, 88, 92, 96, 97, 101, 103, 108, 109, 114, 115, 186, Teile der Flurstücke 328, 457

(siehe Anlage 6 der Vorlage)

Bereich der Bezirksvertretung Münster-Südost**7. Bebauungsplan Nr. 552: Gremmendorf - Wiegandweg**

Innerhalb dieses Gebietes liegen folgende Grundstücke:

Gemarkung Münster

Flur 171, Flurstücke 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 35, 36, 37, 38, 39, 289, 291, 293, 305, Teil des Flurstücks 270

(siehe Anlage 7 der Vorlage)

8. Bebauungsplan Nr. 553: Gremmendorf – Albersloher Weg / Angelsachsenweg

Innerhalb dieses Gebietes liegen folgende Grundstücke:

Gemarkung Münster

Flur 171, Flurstücke 51, 52, 53, 54, 56, 57, 58, 59, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 73, 75, 76, 77, 86, 282, 295, 297, 299, 303, Teil der Flurstücks 383

Gemarkung Hiltrup

Flur 25, Flurstücke 2, 3, 5, 7, 91, 92, 101, 103, 112, 769, 1092, 1093

(siehe Anlage 8 der Vorlage)

9. Bebauungsplan Nr. 554: Gremmendorf – Josef-Suwelack-Weg / Paul-Engelhard-Weg / Gustav-Tweer-Weg / Lilienthalweg

Innerhalb dieses Gebietes liegen folgende Grundstücke:

Gemarkung Münster

Flur 170, Flurstücke 134, 142, 143, 145, 147, 148, 149, 150, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 227, 235, 252, 253, 254, 255, 256, 317, 503, 504, 592, 593, 596, 630, 633, 634, 635, Teile der Flurstücke 132, 594, 624

(siehe Anlage 9 der Vorlage)

10. Bebauungsplan Nr. 555: Gremmendorf – Heidestraße / Zum Erlenbusch / Buschstraße

Innerhalb dieses Gebietes liegen folgende Grundstücke:

Gemarkung Angelmodde

Flur 4, Flurstücke 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 121, 122, 127, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 661, 1224, 1225, 1226, 1227, 1546, Teile der Flurstücke 1554, 2027, 2028

(siehe Anlage 10 der Vorlage)

11. Bebauungsplan Nr. 556: Gremmendorf – Schlesienstraße / Ostpreußenstraße

Innerhalb dieses Gebietes liegen folgende Grundstücke:

Gemarkung Hiltrup

Flur 25, Flurstücke 163, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 300, 301, 302, 308, 313, 318, 321, 335, 336, 337, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 365, 366, 367, 368, 369, 372, 379, 380, 383, 384, 385, 390, 391, 418, 421, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 745, Teile der Flurstücke 842, 843

(siehe Anlage 11 der Vorlage)

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch den Beschluss zur Aufstellung der vorstehenden Bebauungspläne entstehen der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten.

**Punkt 4.7 der Tagesordnung
V/0690/2012**
**Umstrukturierungen der katholischen Kindertages-
einrichtungen St. Josef in Albachten, St. Ursula
und St. Pantaleon in Roxel**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster stimmt den folgenden drei Umstrukturierungen der nachstehend genannten Kindertageseinrichtungen zur Weiterentwicklung von bedarfsgerechten Angeboten zur Kindertagesbetreuung zu.

1.1 Umstrukturierung der katholischen Kindertageseinrichtung St. Josef, Albachten, durch Umwandlung von zwei Gruppen des Gruppentyps GIII (Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren) in zwei Gruppen des Gruppentyps GI (Kinder im Alter von 2 - 6 Jahren), so dass weitere Plätze im Bereich der u3- Betreuung geschaffen werden. Die Umstrukturierung für die erste Gruppe ist für 01.08.2013 vorgesehen. Die zweite Gruppe soll zum 01.08.2014 umstrukturiert werden.

1.2 Umstrukturierung der katholischen Kindertageseinrichtung St. Ursula, Roxel, durch Umwandlung von einer Gruppe des Gruppentyps GIII (Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren) in eine Gruppe des Gruppentyps GI (Kinder im Alter von 2 - 6 Jahren), so dass weitere Plätze im Bereich der u3- Betreuung geschaffen werden. Die Umstrukturierung ist für den 01.08.2014 vorgesehen.

1.3 Erweiterung der katholischen Kindertageseinrichtung St. Pantaleon, Roxel, um eine Gruppe des Gruppentyps GI (Kinder im Alter von 2 - 6 Jahren), so dass weitere Plätze im Bereich der u3- und ü3-Betreuung geschaffen werden. Die Umstrukturierung ist für den 01.08.2014 vorgesehen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Für die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen sind Zuschüsse zu den Bau- und Ausstattungskosten von max. 537.455,38 € notwendig.

Für die Maßnahmen wurden Landesmittel in Höhe von insgesamt 720.473,17 € beantragt. Bei Bewilligung der Landesmittel reduzieren sich die städtischen Zuschüsse zu den Bau- und Ausstattungskosten auf 177.218,79 € (= 50% des verbliebenen Kostenanteils in Höhe von 354.437,58 €).

1. katholische Kindertageseinrichtung St. Josef

Gesamtkosten	223.265,70 €	
abzüglich Landeszuschuss (90% der möglichen u3- Förderung)	200.939,13 €	
abzüglich Trägeranteil (10% der möglichen u3- Förderung)	22.326,57 €	
abzüglich Rücklagen		
restlicher Kostenanteil bei Zahlung von Landeszuschuss	/.	
Restlicher Kostenanteil ohne Zahlung von Landeszuschuss	200.939,13 €	Hiervon je 50% Träger* und städt. Zuschuss = 100.469,57 €

2. katholische Kindertageseinrichtung St. Ursula

Gesamtkosten	201.444,49 €	
abzüglich Landeszuschuss (90% der möglichen u3- Förderung)	181.300,04 €	
abzüglich Trägeranteil (10% der möglichen u3- Förderung)	20.144,45 €	
abzüglich Rücklagen		
restlicher Kostenanteil bei Zahlung von Landeszuschuss	/.	
Restlicher Kostenanteil ohne Zahlung von Landeszuschuss	181.300,04	Hiervon je 50 % Träger* und städt. Zuschuss = 90.650,02 €

3. katholische Kindertageseinrichtung St. Pantaleon

Gesamtkosten	839.201,32 €	
abzüglich Landeszuschuss (90% der möglichen u3- Förderung)	338.234,00 €	
abzüglich Trägeranteil (10% der möglichen u3- Förderung)	38.400,00 €	
abzüglich Rücklagen	108.129,74 €	
restlicher Kostenanteil bei Zahlung von Landeszuschuss	354.437,58 €	Hiervon je 50 % Träger* und städt. Zuschuss = 177.218,79 €
Restlicher Kostenanteil ohne Zahlung von Landeszuschuss	692.671,58 €	Hiervon je 50 % Träger* und städt. Zuschuss = 346.335,79 €

*Die anteilige Finanzierung stellt das Bistum lt. Richtlinie zur Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes in Aussicht, da die Stadt Münster die andere Hälfte des Kostenanteils übernimmt und damit die Maßnahmen durch finanziert sind.

Maximale Gesamtkosten

Einrichtung	Gesamtkosten	Maximaler städtischer Zuschuss
Kita St. Josef	223.265,70 €	100.469,57 €
Kita St. Ursula	201.444,49 €	90.650,02 €
Kita St. Pantaleon	839.201,32 €	346.335,79 €
	1.263.911,51 €	537.455,38 €

Teilfinanzplan

	Nr.	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Investitionsmaßnahme	11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen			
Auszahlungen	0210	Zusch.z.Ausbau	2013	537.455	max Zuschuss

		KiTa-Betr.(freier Träger)			
Summe aller Auszahlungen/Saldo				537.455	

Ab dem Jahr 2014 fallen p. a. zusätzliche Betriebskostenzuschüsse für eine zusätzliche Gruppe in Höhe von 157.000 € an. Diesen Aufwendungen stehen Erträge aus Landesmitteln in Höhe von rund 64.000 € gegenüber.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2014ff.	64.000	Landeszuschüsse zu den Betriebskosten
Zeile	15	Transferaufwendungen	2014ff.	157.000	Betriebskosten für Kitas freier Träger

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2013 bei der o. g. Produktgruppe vorgesehen.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit diesem Beschluss eine haushaltsmäßige Belastung der kommenden Jahre vor den eigentlichen Etatberatungen für die Jahre 2013 ff. erfolgt.

Punkt 5 der Tagesordnung Vorschläge und Anregungen

Punkt 5.1 der Tagesordnung Altglascontainer im Stadtteil Albachten **A-W/0003/2012 Antrag der CDU-Fraktion vom 27.02.2012**

Die Bezirksvertretung nahm die Stellungnahme der Abfallwirtschaftsbetriebe zur Kenntnis.

Punkt 5.2 der Tagesordnung Schwarzer Kamp **A-W/0021/2012 Antrag der CDU-Fraktion vom 01.09.2012**

Von der CDU-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor:

CDU-Fraktion
der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag Nr. A-W/0021/2012
vom 01.09.2012

Die Verwaltung wird aufgefordert, bei der Erarbeitung eines Bebauungsplanentwurfes für das neue Wohnquartier „Schwarzer Kamp“, die massiven Bedenken und Forderungen aus der Bürgerschaft auf der Bürgerversammlung am 26.06.2012 zu berücksichtigen:

Verbesserung und Diversifizierung des Lärmschutzes

1. Prüfung durch ein externes Lärmschutzgutachten, ob durch Heranziehung alternativer bzw. ergänzender, unterschiedlicher Lärmschutzlösungen, die Lärmsituation des Wohnquartiers im Vergleich zu einer rein städtebaulichen Lösung verbessert und gleichzeitig eine kleinteiligere und ausgewogenere Bebauung im südlichen Teil des Plangebietes erreicht werden kann.

Verbesserung der sozialen Ausgewogenheit des Wohngebietes

2. Kleinteiligere Gestaltung der unmaßstäblichen, monolitischen und monotonen Mehrfamilienhausbebauung entlang der Weseler Straße zur Erreichung einer sozialen Ausgewogenheit des Wohnquartiers im Sinne der Vorgabe des ASSVW vom 7.7.2011 (Schaffung „überschaubarer Hausgruppen ... mit einem vielfältigen Mix an Wohnraumangebot..., die nachbarschaftsfördernd wirken und eine hohe Aufenthaltsqualität haben“).
3. Festlegung der Dichte auf ca. 210 WE im Sinne der Vorgabe des ASSVW vom 7.7.2011 („im südlichen Planbereich ca. 40 – 45 Wohneinheiten/ ha, im nördlichen Planbereich ca. 25 Wohneinheiten / ha“)
4. Festlegung der Anzahl der Geschosse (Entwurf bis zu 5 Geschosse) auf bis zu 2 Geschosse plus Staffelgeschoss (Mecklenbeck-charakteristisch und auch barrierefrei erstellbar).
5. Ausrichtung einzelner Baufelder auch im nördlichen Bereich an den Erfordernissen des demographischen Wandels: z.B. Abtrennbarkeit bzw. Umnutzbarkeit von einzelnen Gebäudeteilen im Alter, Angebot von Mehrgenerationenhäusern oder Angeboten für Alten-Wohngemeinschaften.
6. Erstellung der Hälfte der öffentlich geförderten Wohneinheiten als Altenwohnungen des Fördertyps A und B und geförderte Einfamilienhäuser.
7. Unter Berücksichtigung des Verbleibs der Übergangseinrichtung für Wohnungslose im Wohnquartier: Erstellung von maximal 20 % der Wohnungen im Wege des öffentlich geförderten Wohnungsbaus (unter Einbeziehung der Hauses Meckmannweg 65), um einen ausgewogenen Mix an gefördertem Wohnungsbau, frei finanziertem Wohnungsbau und Einfamilienhausbau zu ermöglichen.

Es sollen Vorschläge gemacht werden, wo und wie die Bewohner der Übergangseinrichtung am quatierveträglichsten integriert werden können.

8. Eingliederung des FC-Heims in den Sportbereich an der Egelshove

Verbesserte Verkehrssituation

9. Erstellung eines externen Verkehrsgutachtens, das
 - die künftig zu erwartenden Verkehrsströme unter Einbeziehung der geplanten Bahnunterführung Heroldstraße und des nur 400 m entfernten im Bau befindlichen Stadtbereichszentrums ermittelt und die Auswirkungen auf die Anliegerstraßen Meckmannweg, Schwarzen Kamp und Meyerbeerstraße untersucht.
 - die Wirkung einer Aufwertung der bestehenden zweiten Anbindung des Quartiers an die Weseler Straße (Zufahrt Wäscherei Schlüter) im Vergleich mit der

geplanten „Ertüchtigung“ des Kreuzungsbereichs Weseler Straße/ Meckmannweg bewertet

- *prüft, ob die geplante Aufweitung des Kreuzungsbereichs vergangene Anstrengungen, Durchgangsverkehre/ Nicht-Anlieger-Verkehre auf dem Meckmannweg zu reduzieren, konterkariert*

10. Ausreichend Parkplätze im Baugebiet zur Verhinderung zusätzlichen Parkdrucks auf den umliegenden Anliegerstraßen gemäß der BV-Anregung vom 17.11.2011 (1,2 – 1,3 Besucherparkplätze pro Wohneinheit).

Eine Stellungnahme der Verwaltung lag noch nicht vor.

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
A-W/0022/2012**

**Parksituation im Zentrum Roxel
Antrag der CDU-Fraktion vom 02.09.2012**

Von der CDU-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor:

CDU-Fraktion
der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag Nr. A-W/0022/2012
vom 02.09.2012

Die Verwaltung wird gebeten, die Parksituation im Zentrum von Roxel zu prüfen und zeitnah Optimierungsvorschläge vorzulegen.

Eine Stellungnahme der Verwaltung lag noch nicht vor.

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
A-W/0023/2012**

**Aufstellung eines Spiegels an der Kreuzung
Rohrbusch / Dingbängerweg
Antrag der CDU-Fraktion vom 12.09.2012**

Von der CDU-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor:

CDU-Fraktion
der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag Nr. A-W/0023/2012
vom 12.09.2012

Das Tiefbauamt wird gebeten, an der Kreuzung Rohrbusch/Dingbängerweg Spiegel zur besseren Einsicht des aus dem Rohrbusch kommenden Verkehrs aufzustellen.

Eine Stellungnahme der Verwaltung lag noch nicht vor.

An dieser Stelle wurde als neuer

**Punkt 5.5 der Tagesordnung
A-W/0020/2012**

**Straße "Oberort" sanieren und sicherer machen
Antrag der FDP-Fraktion vom 15.08.2012**

behandelt.

Die Bezirksvertretung nahm die Stellungnahme des Ordnungsamtes/Landesbetriebes Straßenbau NRW zur Kenntnis.

Punkt 6 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Frau Westrup bat darum, evtl. Veränderungsblätter der Fraktionen bzw. Einzelvertreter zum Haushalt 2013 bis zum 05.11.2012 an die Bezirksverwaltung zu geben.

Darüber hinaus teilte sie mit, dass die Sitzung am 15.11.2012 im Haus der Begegnung in Al-bachten und am 04.12.2012 im Hof Hesselmann in Mecklenbeck stattfindet.

gez.
Elisabeth Westrup
Vorsitz

gez.
Ursula Vennemann
Schriftführung